



Protokoll vom 02.06.2020 zu den Gehaltsverhandlungen der Österreichischen Post AG

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Österreichischen Post AG und der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten gilt folgendes:

1. Erhöhung der Grundbezüge

Die

- 1) Beamtenbezüge und Gehälter der Angestellten, auf deren Dienstverhältnis die gem. § 19 Abs. 4 PTSG als Kollektivvertrag (KV) geltende Dienstordnung zur Anwendung gelangt (DO-Angestellte),
- 2) KV-Ansätze der MitarbeiterInnen, deren Dienstverhältnis auf Basis des Kollektivvertrages gem. § 19 Abs. 3 PTSG (= KV-neu) begründet ist,
- 3) Gehälter der SondervertragsnehmerInnen (zur Klarstellung: das sind MitarbeiterInnen mit Sondervertrag nach der Dienstordnung oder solche mit Sondervertrag (=Vertrag mit Überzahlung über den KV-Lohn) nach KV-neu) und zwar für jene MitarbeiterInnen, die bereits in der zweiten Jahreshälfte 2019 ein aufrechtes Dienstverhältnis hatten und deren Bezüge in der ersten Jahreshälfte 2020 nicht erhöht wurden

werden ab 01.07.2020 gültig für 12 Monate (Ablauf 30.06.2021) wie folgt erhöht:

Unter 1) genannte MitarbeiterInnen	um 1,56 %, es gilt die einvernehmlich vereinbarte Gehaltstabelle
Unter 2) genannte MitarbeiterInnen	um 1,56 % mit einem Sockelbetrag von brutto € 33,00 per Monat, es gilt die einvernehmlich vereinbarte Gehaltstabelle
Unter 3) genannte MitarbeiterInnen nach der Dienstordnung	um 1,56 %
Unter 3) genannte MitarbeiterInnen nach KV-neu	um 1,56 % mit einem Sockelbetrag von brutto € 33,00 per Monat

2. Die Bezugsposition „V/2“, welche die Basis zur Berechnung der Erhöhung der dynamischen Nebengebühren ist, wird im Ausmaß von 1,56 % angehoben.



3. Die Gehaltsanpassungen für die in der Österreichischen Post verwendeten BeamtInnen des Besoldungsschemas der Allgemeinen Verwaltung werden den entsprechenden Gehaltsansätzen des öffentlichen Dienstes angeglichen.
4. Die Übergangsleistungen gemäß Punkt X. der Sozialplan BV 2009-2010 bzw. Sozialplan BV 2011/2014 werden ab dem 01.07.2020 mit 1,56 % valorisiert.
5. Auch die Lehrlingsentschädigungen werden ab dem 01.07.2020 mit 1,56 % valorisiert.
6. Das Nachtdienstgeld für die MitarbeiterInnen im KV-neu wird um 7,59 % auf brutto € 1,70 pro Stunde erhöht.
7. Im Jahr 2020 wird seitens des Unternehmens die Vorlage eines Ernennungsantrages zur Genehmigung durch den Herrn Bundespräsidenten wohlwollend behandelt.

Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Verhandlungsteams die Übereinstimmung der o.a. Punkte mit dem Verhandlungsergebnis vom 02.06.2020.

Für das Verhandlungsteam der Österreichischen Post AG:

DI Dr. Georg Pözl
Generaldirektor

DI Walter Oblin
Vorstand Brief & Finanzen

DI Peter Umundum
Vorstand Paket & Logistik

Für das Verhandlungsteam der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten:

Helmut Köstinger
Bundesvorsitzender

Manfred Wiedner
2. Stv. Bundesvorsitzender